



natureplus

**Kleppergasse 3
D-69151 Neckargemünd
T +49 (0)6223 / 861147
info@natureplus.org**

natureplus e.V.

Vergaberichtlinie 0704

**REINIGUNGS- UND PFLEGEPRODUKTE
FÜR GEWACHSTE UND GEÖLTE OBERFLÄCHEN**

Ausgabe: September 2010

zur Vergabe des Qualitätszeichens



Vergaberichtlinie 704

REINIGUNGS- UND PFLEGEPRODUKTE FÜR GEWACHSTE UND GEÖLTE OBERFLÄCHEN



natureplus
Kleppergasse 3
D-69151 Neckargemünd
T +49 (0)6223 / 861147
info@natureplus.org

Stand: September 2010

Seite 2 von 6

0 Präambel

Die natureplus-Vergabekriterien sind hierarchisch aufgebaut. Jedes Produkt, das nach einer Produkt-Vergaberichtlinie geprüft wird, muss zugleich auch die Anforderungen der Basiskriterien (RL0000) sowie der zugehörigen Produktgruppenrichtlinie erfüllen (siehe auch § 2). Um Doppelnennungen zu vermeiden, sind diese Anforderungen im Regelfall in der Produkt-Vergaberichtlinie nicht nochmals aufgeführt.

1 Anwendungsbereich

Die nachfolgenden Vergabekriterien enthalten Anforderungen zur Auszeichnung mit dem Qualitätszeichen natureplus für Reinigungs- und Pflegeprodukte zur Behandlung von gewachsenen und geölte Oberflächen. Die Vergabekriterien für Öle und Wachse sind in der Vergaberichtlinie RL0703 geregelt.

2 Vergabekriterien

Voraussetzung für die Auszeichnung eines Produktes mit dem Qualitätszeichen natureplus bildet die Erfüllung der Basiskriterien (Vergaberichtlinie RL0000) und der Kriterien der RL0700.

2.1 Gebrauchstauglichkeit

Wenn der Hersteller spezielle Produkteigenschaft z.B. in Bezug auf Rutschfestigkeit, Verschmutzungsneigung, antistatische Wirkung oder Abriebbeanspruchung besonders auslobt muss die Erfüllung der Anforderungen durch entsprechende Nachweise belegt werden und wird im Zweifelsfall von natureplus überprüft.

2.2 Zusammensetzung, Stoffverbote, Stoffbeschränkungen

Das Produkt muss mindestens zu 99 M-% aus nachwachsenden und mineralischen Rohstoffen sowie Wasser bestehen bzw. daraus gefertigt sein.

Der Anteil organischer Lösemittel darf 0,5 M-% nicht überschreiten.

Synthetische Konservierungsstoffe sind nicht zulässig.

Das Produkt wird einer Prüfung auf organische Stoffe, Schwermetalle, Amine, Biozide, Formaldehyd und EOX/AOX gemäß Abschnitt 3 unterzogen und muss die dort angegebenen Grenzwerte einhalten.

REINIGUNGS- UND PFLEGEPRODUKTE FÜR GEWACHSTE UND GEÖLTE OBERFLÄCHEN



natureplus
Kleppergasse 3
D-69151 Neckargemünd
T +49 (0)6223 / 861147
info@natureplus.org

Stand: September 2010

Seite 3 von 6

2.3 Deklaration

Nachstehende Kennzahlen, Angaben und Hinweise sind dem Produkt zusätzlich beizufügen und dem Verbraucher bzw. dem Anwender in geeigneter Weise zur Verfügung zu stellen:

- Verarbeitungs-, Anwendungs- und Sicherheitshinweise, Gebrauchstauglichkeitsinformationen
- Entsorgungshinweise für Produkt- und Verpackungsreste
- Chargennummer
- Anwendungsbereiche
- Ergiebigkeit oder Verbrauchsmenge pro Auftrag bzw. Anstrich
- Einwirk- und Trockenzeit
- Hinweis auf charakteristischen Geruch bedingt durch eingesetzte Naturöle und -harze
- Haltbarkeit, Lagerfähigkeit, Lagerbedingungen

2.4 Rohstoffgewinnung, Fertigung der Vorprodukte und Produktion

Für die Einsatzstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen ist ein Herkunftsnachweis zu führen.

Das auszuzeichnende Produkt wird einer Pestizid- und Schwermetallprüfung gemäß Abschnitt 3 unterzogen und muss die dort angegebenen Grenzwerte einhalten. Bei Einsatz von Öllein-Pflanzen aus Ländern außerhalb Europas wird das Produkt zusätzlich auf weitere Wirkstoffe untersucht, die als POP (Persistent Organic Pollutant) eingestuft sind.

Der Hersteller muss von seinen Lieferanten einen Nachweis verlangen und vorlegen, dass die verwendeten Tenside nach OECD-Prüfung 301 A – E biologisch abbaubar sind.

2.5 Nutzung

Das Produkt darf im aufgetragenen Zustand keinen unangenehmen oder produktfremden Geruch aufweisen. Das auszuzeichnende Produkt wird einer Geruchsprüfung und einer Emissionsprüfung auf flüchtige organische Verbindungen (VOC) gemäß Abschnitt 3 unterzogen und muss die dort angegebenen Grenzwerte einhalten.

Bei den Prüfungen nach Absatz 3 richten sich die Auftragsmengen nach den Angaben des Herstellers. Die Prüfung erfolgt auf einer geeigneten Oberfläche.



REINIGUNGS- UND PFLEGEPRODUKTE FÜR GEWACHSTE UND GEÖLTE OBERFLÄCHEN

Stand: September 2010

Seite 4 von 6

3 Laborprüfungen

Auszuzeichnende Produkte werden den nachstehenden Laborprüfungen unterzogen. Die Schadstoffemissionen und -gehalte dürfen die aufgeführten Grenzwerte nicht überschreiten.

Prüfparameter	Grenzwert	Prüfmethode
Inhaltsstoffe:		
Metalle und Metalloide	mg/kg	Aufschluss nach ISO 11890
As	≤ 5	EN ISO 11885 oder DIN 38406-E29
Cd	≤ 0,5	EN ISO 11885 oder DIN 38406-E29
Co	≤ 500	EN ISO 11885 oder DIN 38406-E29
Cr	≤ 10	EN ISO 11885 oder DIN 38406-E29
Hg	≤ 0,2	EN ISO 11885 oder DIN 38406-E29
Ni	≤ 10	EN ISO 11885 oder DIN 38406-E29
Pb	≤ 5	EN ISO 11885 oder DIN 38406-E29
Sn	≤ 10	EN ISO 11885 oder DIN 38406-E29
AOX	mg/kg	natureplus-Ausführungsbestimmung
EOX	≤ 2	
Organische Verbindungen	mg/kg	
Aromatische Kohlenwasserstoffe (Summe) KMR ⁽¹⁾ -Aromaten einzeln	≤ 30 n.b. ⁽²⁾	Headspace GC/MS analog EN ISO 17895
Terpene:		
Delta-3-Caren	≤ 20	Solventextraktion und GC/MS
Glykolether/-ester	≤ 20	Solventextraktion und GC/MS
Phthalsäureester	≤ 10	Solventextraktion und GC/MS
monomere Acrylate	n.b. ⁽²⁾	Headspace GC/MS analog EN ISO 17895
Freier Formaldehyd	≤ 20	UV-Vis (VdL-RL 03) Wasserdampfdest., AcAc, UV
Krebserzeugende Amine aus Azofarbstoffen ⁽³⁾	≤ 10	Nach BgVV
Zinnorganische Verbindungen (MBT, DBT, TBT) Einzelwerte	µg/kg ≤ 50	natureplus-Ausführungsbestimmung

Vergaberichtlinie 704



natureplus

Kleppergasse 3

D-69151 Neckargemünd

T +49 (0)6223 / 861147

info@natureplus.org

REINIGUNGS- UND PFLEGEPRODUKTE FÜR GEWACHSTE UND GEÖLTE OBERFLÄCHEN

Stand: September 2010

Seite 5 von 6

Prüfparameter	Grenzwert	Prüfmethode
Pestizide <u>Herbizide</u> Deiquatdibromid ⁽⁴⁾ , Linuron, MCPA, S-Metolachlor, Pendimethalin, Triallat <u>Organochlorpestizide</u> Aldrin ⁽⁵⁾ , Chlordan ⁽⁵⁾ , DDD ⁽⁵⁾ , DDE ⁽⁵⁾ , DDT ⁽⁵⁾ , Dichlofluanid, Dieldrin ⁽⁵⁾ , Endrin ⁽⁵⁾ , Heptachlor ⁽⁵⁾ , Hexachlorbenzol ⁽⁵⁾ , Lindan, Pentachlorphenol <u>Organophosphorpestizide</u> Dimethoat, Fenthion, Parathion-methyl, Parathion-ethyl, Phosalon <u>Pyrethroide</u> Cypermethrin, Lambda-Cyhalothrin, Permethrin <u>Sonstige Pestizide</u> Benomyl ⁽⁶⁾ , Carbendazim ⁽⁶⁾ <u>Summe Pestizide</u>	mg/kg ≤ 1 * ≤ 1 * ≤ 1 * ≤ 1 * ≤ 1 * ≤ 2	analog DFG S 19 * Grenzwert für Einzelsubstanz Bestimmungsgrenze: 1 mg/kg
Emissionen: nach Trocknung und Konditionierung		Kammerverfahren: natureplus-Ausführungsbestimmungen
Flüchtige organische Verbindungen (VOC)	µg/m³	DIN ISO 16000-6, DIN EN ISO 16000-9, DIN EN ISO 16000-11
VOC (VOC, VVOC, SVOC) eingestuft in: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Kategorien Carc. 1A und 1B, Muta 1A und 1B, Repr. 1A und 1B; TRGS 905: K1, K2, M1, M2, R1, R2; IARC Gruppe 1 u. 2A; DFG MAK-Liste III1, III2 Summe flüchtige organische Verbindungen (TVOC)	n.n. ≤ 3.000	3 d nach Prüfkammerbeladung 3 d nach Prüfkammerbeladung
Summe flüchtige organische Verbindungen (TVOC)	≤ 300	28 d nach Prüfkammerbeladung
davon: Summe bicyclische Terpene	≤ 200	28 d nach Prüfkammerbeladung
Summe sensibilisierende Stoffe gem. MAK IV, BgVV-Liste Kat. A, TRGS 907	≤ 100	28 d nach Prüfkammerbeladung
Summe VOC (VOC, VVOC, SVOC) eingestuft in: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Kategorie Carc. 2, Muta 2, Repr. 2; TRGS 905: K3, M3, R3; IARC: Gruppe 2B; DFG MAK-Liste: III3	≤ 50	28 d nach Prüfkammerbeladung
Summe Aldehyde, C4-C11, acyclisch, aliphatisch	≤ 100	28 d nach Prüfkammerbeladung
Styrol	≤ 10	28 d nach Prüfkammerbeladung
Methylisothiazolinon (MIT)	n.n.	28 d nach Prüfkammerbeladung
Benzaldehyd	≤ 20	28 d nach Prüfkammerbeladung

Vergaberichtlinie 704

REINIGUNGS- UND PFLEGEPRODUKTE FÜR GEWACHSTE UND GEÖLTE OBERFLÄCHEN



natureplus
Kleppergasse 3
D-69151 Neckargemünd
T +49 (0)6223 / 861147
info@natureplus.org

Stand: September 2010

Seite 6 von 6

Prüfparameter	Grenzwert	Prüfmethode
Summe (VOC) ohne NIK	≤ 100	28 d nach Prüfkammerbeladung
Summe schwer flüchtige organische Verbindungen (TSVOC)	≤ 100	28 d nach Prüfkammerbeladung
R-Wert	Wert ≤ 1,0	28 d nach Prüfkammerbeladung
Formaldehyd	µg/m³ ≤ 24 ⁽⁷⁾	DIN EN 717-1, DIN ISO 16000-3 28 d nach Prüfkammerbeladung
Acetaldehyd	µg/m³ ≤ 24 ⁽⁷⁾	DIN ISO 16000-3 28 d nach Prüfkammerbeladung
Abbruchkriterien: Die Emissionsprüfung kann 7 Tage nach Beladung der Prüfkammer abgebrochen werden, wenn die Messwerte zu diesem Zeitpunkt weniger als 50% der 28-Tage-Grenzwerte betragen.		
Geruch	Geruchsnote ≤ 3	VDA 270; 23°C natureplus-Ausführungsbestimmung "Geruchsprüfung", 6-stufige Notenskala 24h nach Prüfraumbeladung 3d nach Probenvorbereitung

n.n. nicht nachweisbar; Bestimmungsgrenzen: VOC 1 µg/m³

⁽¹⁾ K = kanzerogen; M = mutagen, R = reproduktionstoxisch; Einteilung gem. GefStoffV (D)

⁽²⁾ Bestimmungsgrenze für Einzelsubstanz: 1 µg/m³

⁽³⁾ nur im Verdachtsfall

⁽⁴⁾ im Verdachtsfall; Prüfmethode: HPLC-UV oder GC-TD

⁽⁵⁾ POPs im Verdachtsfall, s. Abschnitt 2.3

⁽⁶⁾ im Verdachtsfall; Prüfmethode: DFG Nr. 378

⁽⁷⁾ 24 µg/m³ ≅ 0,02 ppm